

# RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 90  
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 22. März 1934.

## Rasche Behebung der Schäden an Wiener Gemeindebauten.

Wie die "Rathauskorrespondenz" erfährt, sind die zur Behebung der bei den Februar-Unruhen entstandenen Schäden an städtischen Wohnhausanlagen erforderlichen baugewerblichen Arbeiten nach den Anbotsverhandlungen vergeben und von den betreffenden Gewerbetreibenden sofort in Angriff genommen worden. Bei fast allen Gemeindebauten wird bereits an der Behebung der Schäden gearbeitet. Die Kosten der Instandsetzung werden etwa 400.000 Schilling betragen.

-----

## Ein Verwaltungsausschuss für den Oesterreichischen Verband der Siedler und Kleingärtner.

Wie die "Rathauskorrespondenz" erfährt, hat das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft im Einvernehmen mit dem Bundeskanzleramt und mit Zustimmung des Bundeskommissärs für Wien, Vizekanzler a. D. Bundesminister Schmitz, auf Grund der Verordnung der Bundesregierung vom 3. März 1934 für den Verein "Oesterreichischer Verband der Kleingärtner, Siedler und Kleintierzüchter" einen Verwaltungsausschuss bestellt. Diesem Verwaltungsausschuss gehören an Ministerialrat Josef Otto Krammer, der Vorstand der städtischen Kleingartenstelle Vermessungsrat Ingenieur Dr. Eduard Brabeneč und der ehemalige christlich-sozialer Wiener Gemeinderat Franz Ullrich. Vorsitzender des Verwaltungsausschusses ist Ministerialrat Krammer, Vorsitzender-Stellvertreter Vermessungsrat Ing. Dr. Brabeneč. Mit der gleichen Verfügung sind sämtliche bisherigen Verbandsfunktionäre des obigen Vereines ihres Amtes verlustig erklärt worden.

-----

## Vergabung von Lieferungen für die Gemeinde Wien.

Wegen Vergabung der Lieferung von Piassava für die Beborstung der Kehrwalzen hält die Magistratsabteilung 30, Ebendorferstrasse 1, III. Stock, am Mittwoch, den 4. April, um 10 Uhr eine öffentliche schriftliche Anbotsverhandlung ab. Die hierfür in Betracht kommenden Anbotsmuster sowie die allgemeinen und besonderen Bedingungen können in der Kanzlei der obgenannten Magistratsabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden zum Preise von 3 Schilling bezogen werden. Die Anbote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form bis 4. April 9 Uhr zu überreichen. Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmässig ausgestattete Anbote wird keine Rücksicht genommen. Der Gemeinde Wien bleibt die freie Auswahl unter den Bowerbern, aber auch die Ablehnung aller Anbote gewahrt. Nähere Auskünfte in der erwähnten Magistratsabteilung.

-----

## Die Volkszählung.

Der Magistrat macht die Parteien darauf aufmerksam, dass sie von der Begünstigung, den Wohnungsbogen samt Sonderblatt im zuständigen magistratischen Bezirksamt (Volkszählungs-Bezirkssektion) abgeben zu können, nur dann Gebrauch machen sollen, wenn triftige Gründe hierfür sprechen.

-----